

[Die Russen wollen Charkiw teilweise abriegeln - The Economist](#)

21.05.2024

Die Russen greifen weiterhin entlang fast der gesamten Frontlinie an. Ihre Hauptanstrengungen konzentrieren sich auf die Gebiete Pokrovskyj und Kupjanskyj.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russen greifen weiterhin entlang fast der gesamten Frontlinie an. Ihre Hauptanstrengungen konzentrieren sich auf die Gebiete Pokrovskyj und Kupjanskyj.

Die Russen haben geplant, Charkiw teilweise einzukesseln und östlich des Pechenezh-Stausees vorzudringen. Der Economist schreibt darüber am Montag, den 20. Mai, unter Berufung auf „erhaltene militärische Pläne“.

Nach Angaben der Publikation war die Operation von den Invasoren angeblich für den 15. und 16. Mai geplant, wurde aber aus unbekanntem Gründen um fast eine Woche verschoben.

Die Russen scheinen „zwei Angriffsrichtungen“ auf beiden Seiten des Stausees ausgemacht zu haben. Insbesondere sollte die Offensive in westlicher Richtung darauf abzielen, die russischen Truppen in der Nähe des Dorfes Borshcheva in Artilleriereichweite von Charkiw zu bringen.

Wie die Publikation ausführt, wurden sie jedoch von der 92. Brigade der ukrainischen Streitkräfte aufgehalten, die die Angreifer 10 Kilometer von ihrem ursprünglichen Ziel zurückdrängte.

Der Economist fügt hinzu, dass der Plan der Besatzer war, in Richtung Wowtschansk zur Stadt Pechenegi durchzubrechen.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, dass die russischen Truppen Charkiw angreifen wollen, obwohl ihnen klar ist, dass dies „sehr schwierig“ sein würde.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass russische Truppen am 17. Mai auch gelenkte Luftbomben auf Charkiw abgeworfen haben auf den Stadtteil Cholodnogorsk. Nach neuesten Angaben wurden dabei vier Zivilisten getötet und 29 weitere verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 252

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.